

**Datenschutzrechtliche Informationen
nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Die Generalstaatsanwaltschaft führt Online-Meetings, Videokonferenzen und/oder Webinaren (nachfolgend: Webmeetings) unter Einsatz von „Cisco Webex“ (nachfolgend Webex) durch.

I. Zur Datenverarbeitung in Webmeetings unter Einsatz von Webex wird mitgeteilt:

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Siehe Internetseite der Generalstaatsanwaltschaft

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Siehe Internetseite der Generalstaatsanwaltschaft

II. Allgemeine Informationen zu Datenerhebung und -verarbeitung:

Webex ist ein Service der Cisco Systems Inc. (nachfolgend Cisco) mit Sitz in San José Kalifornien, USA.

Webex wird der Generalstaatsanwaltschaft durch den IT-Dienstleister der Sächsischen Staatsverwaltung, den Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (nachfolgend SID), auf Basis der VwV SID und der VwV SVN bereitgestellt. Der SID bezieht Webex bei der Deutsche Telekom Business Solutions GmbH (nachfolgend DTBS). Die DTBS verwaltet das Kundenkonto "fs-sachsen.webex.com" administrativ und betreibt Webex als sogenannte Cloud-Lösung für den Freistaat Sachsen. Die Daten werden in der Cisco-Cloud verarbeitet. Als Rechenzentren bei Cisco sind für das Kundenkonto fs-sachsen.webex.com nur EU-Rechenzentren zugelassen. Die Datenverarbeitung erfolgt in Rechenzentren in Frankfurt am Main und Amsterdam.

Es bestehen weitere Auftragsverarbeitungsverhältnisse gemäß Art. 28 DSGVO zwischen SID, DTBS und Cisco.

DTBS hat mit Cisco Standardvertragsklauseln vereinbart, durch die nach Maßgabe des Art. 46 DSGVO geeignete Garantien zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bestehen, die dem europäischen Datenschutzniveau entsprechen. Die Europäische Kommission hat am 10.07.2023 den Angemessenheitsbeschluss gemäß Art. 45 DSGVO für das EU-U.S. Data Privacy Framework angenommen.

Die darüber hinaus geltenden Datenschutzhinweise von Cisco bei Einsatz von Webex können hier eingesehen werden:

[Cisco Online-Datenschutzrichtlinie](#)

Das Datenschutzblatt von Cisco zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Webex kann hier eingesehen werden:

[Cisco Webex Meetings Privacy Data Sheet](#)

III. Art, Umfang und Zweck der Datenverarbeitung

Wenn Sie den von der Generalstaatsanwaltschaft zur Verfügung gestellten Dienst Webex für Webmeetings nutzen, werden Ihre personenbezogenen Daten wie folgt erhoben und

verarbeitet. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich, noch vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich. Die betroffene Person ist nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Ohne Bereitstellung der Daten ist keine Teilnahme an dem Webmeeting möglich. Es können sich aber unter Umständen aus anderen als datenschutzrechtlichen Vorschriften Nachteile aus einer Nichtteilnahme an dem Webmeeting ergeben.

Der Umfang der Datenverarbeitung hängt dabei auch davon ab, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Webmeeting machen und welche Einstellungen Sie vornehmen.

Kategorie personenbezogener Daten	Arten von personenbezogenen Daten	Zweck der Verarbeitung
Registrierungs- informationen	<p>Anmeldedaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorname, Nachname • E-Mail-Adresse (bei Nutzung des Links) • Aktivierungs- und Registrierungs-codes • Benutzername Kennwort • verwendeter Browser <p>Optionale, freiwillige Angaben der Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefonnummer • Firmenname • Postanschrift • Organisations-ID • Avatar 	<ul style="list-style-type: none"> • Registrierung und Nutzung des Dienstes • Rechnungslegung in Auftragsverhältnissen
Konfigurations- und Kommunikationsinfor- mationen	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätename • IP Adresse der Teilnehmenden • MAC-Adresse des genutzten Clients (sofern verfügbar) • Geoinformationen (verwendeter Ländercode) • Benutzeragentenkennung des verwendeten Browsers • Typ der verwendeten Hardware • Typ und Version des Betriebssystems der Teilnehmenden • Version des verwendeten Webex-Clients • Verwendete IP-Adressen • Serviceversion • technische Informationen über Hardware (Headset, Kamera) der Teilnehmenden bei Nutzung der Hardware • Aktivitäten der Teilnehmenden (Aktivitätsprotokolle) • Anzahl der Sitzungen • Anzahl der Screen-Sharing- und Non-Screen-Sharing-Sitzungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung und Nutzung des Dienstes • Erkennen, Eingrenzen oder Beseitigen von Störungen oder Fehlern • Diagnostik technischer Probleme
Konferenzinfor- mationen	<ul style="list-style-type: none"> • Titel des Meetings • Datum, Uhrzeit und Dauer des Meetings 	<ul style="list-style-type: none"> • Übermittlung von Bild- und

Kategorie personenbezogener Daten	Arten von personenbezogenen Daten	Zweck der Verarbeitung
	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Teilnehmer • Gastgebername • genutzte Bandbreiten und weitere Informationen über Signalqualitäten • Bildschirmauflösung • Einwahlmethode • Ein- und ausgehende Telefonnummer (bei Nutzung der Audioeinwahl über Telefon) inkl. Ländercode • Diagnoseinformationen • Präsentationsmaterial als Teil der Konferenz • Aufnahmen zum Zwecke der Wiedergabe und Bearbeitung in der Konferenz sowie Chats 	<p>Audioeingaben der Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzeige im Webmeeting
Text-, Audio- und Videodateien	<ul style="list-style-type: none"> • Texteingaben (bei Verwendung der Chat-, Fragen- und Umfragefunktion) • Daten des Mikrofons und der Videokamera (nur während der Sitzung und bei Verwendung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiedergabe im Webmeeting

Im Rahmen von justizinternen Support-Anfragen können ausschließlich in Bezug auf Justizangehörige folgende Daten verarbeitet werden:

Kategorie personenbezogener Daten	Arten von personenbezogenen Daten	Zweck der Verarbeitung
Informationen zum Support	<ul style="list-style-type: none"> • Vorname, Name • E-Mailadresse • Telefonnummer des Mitarbeiters, der zum Öffnen der Serviceanforderung bestellt wurde • Authentifizierungsinformationen (ohne Passwörter) • Informationen zum Zustand des Systems • Registrierungsdaten zu Softwareinstallationen und Hardwarekonfigurationen • Fehlerverfolgungsdateien 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung anbieten • Überprüfung der Qualität des Support-Service • Durchführung einer Analyse der Servicelösung

Durch die folgenden Funktionen eines Webex Meetings können personenbezogene Daten durch die Teilnehmenden eingesehen werden: Teilnehmerliste, Chat, Desktopfreigabe und Kamera. Sie können die Kamera oder das Mikrophon jederzeit selbst über die „Cisco Webex“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen. Wenn Sie sich an Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen beteiligen, werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Webmeeting anzuzeigen. Die Voreinstellungen werden vonseiten der Leitstelle für Informationstechnologie der sächsischen Justiz so getroffen, dass keine Text-, Audio- und Videodaten von Ihnen verarbeitet werden, ohne dass Sie selbst diese Verarbeitung veranlassen.

Die Verkehrsdaten sind für die zuständigen Administratoren des Dienstleisters DTBS im Rahmen der Auftragsverarbeitung einsehbar.

IV. Löschung und Aufbewahrung

Webmeetings werden nicht aufgezeichnet. Die Gesprächsinhalte werden nicht gespeichert.

Ihre personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, wie es zur Erreichung der oben genannten Zwecke erforderlich ist.

Durch Cisco erfolgt eine Datenspeicherung der Verkehrsdaten d. h. Daten, die bei der Erbringung eines Telekommunikationsdienstes erhoben, verarbeitet oder genutzt werden (§ 3 Nr. 30 Telekommunikationsgesetz (TKG), von externen Teilnehmern in Abgrenzung zur Instanz des Freistaates Sachsen. Die Datenspeicherung erfolgt u.a. in folgendem Umfang:

- Daten der Nutzenden/Registrierungsinformationen werden bis zu 7 Jahre nach Ende der Nutzung des Dienstes gespeichert.
- Nutzungsdaten/Informationen zu Gastgebenden werden in pseudonymisierter Form für einen Zeitraum von 3 Jahren gespeichert.
- Durch Nutzende generierte Informationen werden für einen Zeitraum von 60 Tagen nach Ende der Nutzung des Dienstes gespeichert.

Weitere Aufbewahrungs- und Löschfristen können im Datenschutzblatt von Cisco eingesehen werden.

V. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist grundsätzlich Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe c und e DSGVO. Die Durchführung eines Webmeetings erfolgt in der Regel zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Generalstaatsanwaltschaft übertragen wurde. Die Datenverarbeitung dient dem Zweck, die Durchführung des Webmeetings zu ermöglichen und die rechtlichen Pflichten, die der Generalstaatsanwaltschaft als Verantwortlichem im Verhältnis zu den Auftragsverarbeitern obliegen, zu erfüllen.

Wenn Sie bei der Registrierung und Angabe Ihrer Teilnehmerdaten optionale Angaben machen, während des Webmeetings Eingaben vornehmen, die Chat-, Frage- oder Umfragefunktion nutzen bzw. Dokumente teilen, ist die Rechtsgrundlage insoweit Ihre Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a DSGVO, die Sie durch das Betätigen der entsprechenden Funktionen in Webex konkludent erklären.

Soweit die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Webex für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Ihre Anfrage hin erfolgen, dient Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von WebEx zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der die Generalstaatsanwaltschaft unterliegt, dient Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Soweit eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung von WebEx Gegenstand des Beschäftigungskontextes ist, stützt sich die Verarbeitung auf Artikel 88 Absatz 1 DSGVO.

VI. Rechte der betroffenen Person

Die betroffene Person hat gegenüber dem Verantwortlichen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO: Die betroffene Person hat das Recht auf Auskunft vom Verantwortlichen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, hat die betroffene Person weitere Auskunftsrechte, die aber durch Rechte anderer beschränkt sein können.
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO: Die betroffene Person kann vom Verantwortlichen die unverzügliche Berichtigung sie betreffender unrichtiger oder unvollständiger personenbezogener Daten verlangen.
- Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO: Die betroffene Person kann vom Verantwortlichen die unverzügliche Löschung sie betreffender personenbezogener Daten verlangen, wenn die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind. Das ist insbesondere nach Ablauf der oben genannten Aufbewahrungsfristen der Fall, wobei die Daten nach Fristablauf durch Cisco selbständig gelöscht werden; der Geltendmachung des Löschungsrechts bedarf es nicht.
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Art. 21 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO
- Der betroffenen Person steht zudem das Recht zu, sich bei der Sächsischen Datenschutzbeauftragten als Aufsichtsbehörde zu beschweren:

Sächsische Datenschutzbeauftragte
Devrientstraße 5
01067 Dresden.